

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836

95 (5.4.1836) Buchwerbung (Bericht über das Universal-Lexikon der
Tonkunst.)

B e r i c h t

über das

Universal-Lexicon der Tonkunst.

Unter Mitwirkung der Herren

M. Fink, de la Motte Fouqué, Dr. Grosheim, Dr. Heinroth, Geh. Kriegsrath Kretschmer, Prof. Dr. Marx, Director Dr. Naue, G. Nauenburg, Ludw. Kellstab, Ritter v. Seyfried, Schnyder von Wartensee, Prof. Weber, Baron v. Winzingerode u. v. A.

redigirt von

Dr. *Gustav Schilling.*

6 Bände im größten Lexicon-Format.

Seitdem vor länger als einem Viertel-Jahrhundert in Deutschland zuerst von Gerber und Koch auf höchst verdienstliche Weise versucht wurde, das Gesamt-Gebiet der Musik in encyclopädischer Form dem größeren Publikum zugänglich zu machen, hat es bisher nicht an vielfachen Nachahmungen gefehlt, die unter dem Titel musikalischer Wörterbücher in Menge erschienen, aber die große Lücke in dieser Literatur, die in den letzten Decennien immer fühlbarer wurde, nicht auszufüllen vermochten. Es war daher zu erwarten, daß die Idee eines neuen Universal-Lexicons der gesammten musikalischen Wissenschaften, welche der unterzeichnete Verleger vor einem Jahre faßte, mit allgemeinem Beifalle aufgenommen werden würde; allein nur den angestrengtesten Bemühungen der Redaction, im Verein mit so ausgezeichneten Mitarbeitern, war es möglich ein Werk zu liefern, welches den großen Anforderungen unserer Tage entsprechen konnte. Wie sehr dies aber gelungen ist, davon geben die bis jetzt erschienenen 15 Lieferungen (120 eng gedruckte Bogen des größten Lexicon-Formates, mit vielen Notenbeispielen und anderen artistischen Beilagen) den besten Beweis, und schon aus ihnen ist ersichtlich, daß dies Werk an Vollständigkeit alle bisher erschienenen übertrifft. Es umfaßt, im weitesten Sinne des Wortes, die ganze Welt der Tonkunst, so daß es für alle, eigentliche Gelehrte, Künstler und Musiker sowohl, als Dilettanten, ein Hülfsmittel ist, welches für alle Fälle die gründlichste Belehrung bietet, und in der That eine ganze musikalische Bibliothek entbehrlich macht.

Um die Reichhaltigkeit des Inhalts einigermaßen zu veranschaulichen, möge hier nur aus dem biographischen Theile eine Auswahl von Namen stehen; man kann schon daraus entnehmen, wie interessant das Werk auch für das nicht musikalische Publikum, besonders aber für die zahlreichen Besitzer der verschiedenen Conversations-Lexica ist, die es alle für das Gebiet der Musik auf das vollständigste ergänzt:

Abaille. Abel. Adam. Adamberger. Agostini. Agricola. Agthe. Aiblinger. d'Alayrac. Albrechtsberger. Alday. Allegri. Almenräder. Amati. Ambrosch. Ambrosius. Amon. Anacker. André. Anfossi. Animuccia. Anna Amalia. Anshüh. Apel. Arnold. Artaria. Asoli. Assmayer. Astorga. Auber. Aurenhammer. Die Familie Bach (mit einem Stammbaum). A. W. Bach. Bachschmidt. Backofen. Bader. Baj. Baillot. Baini. Baldenecker. Bänder. Bärmann. Barth. Baskly. Bathioly. Bayer. Beaumarchais. Beck. Beczwarzowski. Meyer-Beer. Beer. Beerhalter. Beethoven. Behrens. Pohl-Beisteiner. Belke. Bellini. Benda. Benedict. Benelli. Benesch. Benincasa. Benzou. Verbiquier. Berens. Berg. Berger. Bergt. Beriot. Berner. Berr. Bertini. Berton. Berwald. Besozzi. Biercy. Billington. Birnbach. Bischoff. Blahetka. Blangini. Blasius. Blatt. Blerbach. Blum. Blumenthal. Boccherini. Bochsa. Bocklet. Bogner. Böhm. Böhner. Die Familie Bohrer. Boieldieu. Bornhardt. Borschikky. Bortolazzi. Boucher. Boyne-

burgk. Braham. Brandl. Brandt. Braun. Breidenstein. Breitkopf. Brizzi.
 Broadwood. Broschi, genannt Farinelli. Brunmayer. Büchner. Bühler. Buononcini.
 Burney. Busby. Büttinger. Caldara. Call. Campagnoli. Camus. Canthal. Canzi.
 Caraffa. Carcassi. Carestini. Carissimi. Henriette Carl. Carradori-Allan. Carulli. Castil-
 Blaze. Catalani. Catel. Chaulieu. Chélaré. Cherubini. Chladni. Chopin. Choron.
 Chotek. Christmann. Cimarosa. Clasing. Element. Elementi. Coccia. Corelli. Cornet.
 Corri-Paltoni. Couperin. Cramer. Crescentini. Crotch. Crusell. Curschmann. Czapek.
 Czerny. Czerwenka. Damas. Cinti-Damoreau. Danzi. Dauprat. Dellamaria.
 Devrient. Diabelli. Dietrichstein. Ditter von Dittersdorf. Dittmar. Dizi. Dobler.
 Dobyharl. Döhler. Doleš. Domnich. Donizetti. Dorn. Dokauer. Drechsler. Dressler.
 Drieberg. Drobisch. Drouet. Dulcken. Dülken. Dulon. Dumonchou. Duni. Dupont.
 Durante. Duffek. Eberl. Ebers. Eberwein. Eshardt. Eck. Eder. Ehlers. Eichberger.
 Eichhorn (die Gebr.). Eichler. Eisert. Eisrich. Elsner. Enkhausen. Engstfeld.
 Erard. Erfurt. Ernemann. Ernst. Ett. Eule. Eunike. Eybler. Farrenc. Fasch.
 Faubel. Ferrari. Fesca. Fetis. Field. Fink. Fioravanti. Fischer-Achten. Fischer (13 Artikel).
 Fischhoff. Fladt. Flimming. Fodor-Mainville. Forkel. Forti. Fouqué. Frank.
 Fränzl. Frech. Freier. Freudenthal. Fröhlich. Fromelt. Fürstenau. Fur. Gabler.
 Gabrieli. Gabrielski. Gähric. Galenberg. Galuppi. Gänsbacher. Ganz. Gasmann.
 Gaveaux. Gelinek. Genast. Genée. Generali. Gerber. Gerzbach. Gerstäcker. Giuliani. Gläfer.
 Gluck. Frau v. Goldner. Gomis. Göke. Graff. Braun. Gretry. Greulich. Griffi.
 Grosheim. Gugel. Guglielmi, u. a. m.

Die Namen der jetzt lebenden Componisten, Virtuosen, Sänger und Sängerinnen, u. s. w. sind mit
 gesperrter Schrift gedruckt und alle Artikel enthalten neben der Biographie auch eine kritische, unparteiische
 Würdigung ihrer Leistungen. Mit der größten Sorgfalt wird fortwährend auf alle ausgezeichneten Erscheinungen
 der neuesten Zeit Rücksicht genommen, und es findet demnach in dem Universal-Lexicon Jeder seinen ehren-
 vollen Platz, der sich in der musikalischen Welt berühmt, oder durch irgend etwas Bemerkenswerthes bekannt macht.

Wenn nun der historische, biographische und ästhetische Inhalt das allgemeinste Interesse erregt, so
 wird sich der Musiker von Fach besonders durch die, mit der tiefsten Gründlichkeit von den anerkannt aus-
 gezeichnetsten Gelehrten, dem jetzigen Standpunkt der Wissenschaft gemäß bearbeiteten, technischen und rein mu-
 sikalischen Artikel befriedigt finden (die, wo es nöthig war, mit Notenbeispielen versehen sind), von denen ich
 hier nur folgende herausheben will:

Abbreviatur. Akustik. Ausweichung. Begleitung. Besetzung. Bewegung. Bezifferung. Blasin-
 strumente. Blatt. Brechung. Cadenz. Chor. Choral. Consonanz. Dissonanz. Doppel-Fuge.
 Doppel-Kanon. Doppelter Kontrapunkt. Durchgang. Durchgehende Accorde. Figur. Figurirung.
 Finale. Fingersetzung. Flöte. Fortepiano. Fuge. Gaumenton. Gefährte. Geige. Generalbass.
 Gesang. Gesangsmethode. Geschmack. Glocke. Glockenspiel. Graduale. Griechische Musik (48 Seiten).
 Grundbass. Grundton u. s. w.

Jeder wird sich nach Durchlesung auch nur eines dieser Artikel, überzeugen, daß er hier vereinigt findet,
 was er in den vielen anderen bisher erschienenen theoretischen Werken oft vergebens gesucht hat, und daß er sich
 bei allen Schwierigkeiten auf die zuverlässigste Weise aus dieser Encyclopädie Rathshol erholen kann.

Hinsichtlich des Erscheinens der folgenden Lieferungen gebe ich endlich noch die Versicherung, daß solche wie
 bisher so rasch gefördert werden sollen, als es sich nur, unbeschadet der inneren Gediegenheit thun läßt, und es
 daher anzunehmen ist, daß nach Verlauf von etwa 1½ Jahren das Werk vollständig in den Händen der verehr-
 lichen Herren Subscribenten seyn wird.

Da nun mancher Freund der Tonkunst, aus Unbekanntheit mit den Leistungen dieses Werkes bisher ge-
 zögert haben mag, auf dasselbe zu reflektiren, so will unterzeichnete Buchhandlung, obwohl der immer noch sehr
 billige zweite Subscriptionspreis von 12 gl. = 54 fr. rhein. für die Lieferung (deren 6 einen Band bilden)
 längst eingetreten ist, doch denjenigen, welche noch vor dem Schluß des IIIten Bandes mit Abnahme des
 fertigen 1ten und 2ten Bandes auf die folgenden subscribiren, den überaus wohlfeilen ersten Subscriptions-
 Preis von 10 gl. = 45 fr. rhein. für die Lieferung bewilligen, der jedoch mit dem Schluß dieses Bandes für
 immer erlischt. — Alle Buch- und Musikalienhandlungen Deutschlands, Oestreichs und der Schweiz liefern das
 Werk zu obigen Preisen.

Stuttgart, im März 1836.

Die Buchhandlung von Franz Heinrich Köhler.

In Carlsruhe, Freiburg und Heidelberg zu haben in den **Gross'schen** Buchhandlungen.